



KOMMUNAL-VEREIN VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.

Bericht über die Mitgliederversammlung am 09. November 2011

Versammlungsniederschrift

Der 1. Vorsitzende, Wolf Wieters, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Mitgliederversammlung um 20.05 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erheben sich die Anwesenden zu Ehren unserer verstorbenen Mitglieder, Frau Irmgard Schulz (77 Jahre) und Herr Fritz Friedrichs (81 Jahre).

Zur Tagesordnung:

1. Die Niederschrift über die Mitgliederversammlung vom 12.10.2011 (abgedruckt im November-„Boten“) wird genehmigt.
2. Anträge auf Aufnahme in den Verein liegen nicht vor.
3. Kommunale Angelegenheiten

a. Auslegung Bebauungspläne Ausbau Nedderfeld / Bauhaus

Nach der Öffentlichen Plandiskussion zum vierspurigen Ausbau des Nedderfelds am 04.11.10 liegen seit dem 17.10. die Pläne zur Änderung der Bebauungspläne Lokstedt 52 / Eppendorf 8 / Groß Borstel 11 in der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) und in den Bezirksämtern Eimsbüttel und Nord aus. Offizielle Zielsetzung ist die Entlastung Groß Borstels vom Durchgangsverkehr - die Planer rechnen mit ca. 6000 – 7000 Fahrzeugen pro Tag, die statt durch Borsteler Chaussee / Papenreye künftig durch das Nedderfeld fahren werden. Außerdem sollen mit der Planänderung die Voraussetzungen für die Erweiterung des Bauhauses geschaffen werden, das seine Verkaufsfläche verdoppeln will. Eine zusätzliche Ausfahrtmöglichkeit soll in die Straße Kellerbleek münden, die auf 23 m verbreitert wird.

Zwei Probleme ergeben sich aus diesen Planungen:

- Zusätzlicher Verkehr durch die Bauhaus-Erweiterung, der möglicherweise auch durch Groß Borstel zu- und abfließt;
- Reflektierender Schall der Güterumgebungsbahn durch das bis zu 16 m hoch geplante Bauhaus-Gebäude.

Einsprüche („Anregungen“) können bis zum 17.11. bei der BSU schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Das Verkehrsgutachten aus dem Jahre 2010 ist offensichtlich von fehlerhaften Annahmen ausgegangen, was die Anzahl der geplanten Wohnungen betrifft. Auch wurden im Schallschutzgutachten nicht die Probleme des reflektierenden Schalls vom Bauhaus untersucht. Des Weiteren werden wohl Eigentümer, deren Gebäude durch den Ausbau betroffen sind, versuchen, den Ausbau des Nedderfelds zu verhindern, was zu langwierigen Enteignungsverfahren führen könnte.

Der Vorstand hat einen Widerspruch formuliert und ihn der Mitgliederversammlung erläutert. Dem Entwurf wird einstimmig zugestimmt. Es wird aber auch empfohlen, dass zusätzlich betroffene Bürger ihre Widersprüche rechtzeitig bis zum 17.11. einlegen sollten. Nur dann könnte ggf. auch der Klageweg beschritten werden.

b. Schulentwicklungsplan 2012 / Carl-Götze-Schule

Auf der Bezirksversammlung am 20.10. stellten Vertreter der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) den Referentenentwurf für die staatlichen Schulen vor. In der Planungsregion 12 wird infolge von Neubauaktivitäten mit einer Zunahme der Schülerzahlen gerechnet. Das betrifft auch Groß Borstel: die Carl-Götze-Schule soll künftig 3 Züge führen, was je nach Bedarf Ausbaumaßnahmen nach sich ziehen wird.

Nach jetzigen Plänen soll ab 2013 die Hortbetreuung in der Schule erfolgen, was erhebliche Engpässe bei den vorhandenen Räumlichkeiten bedeuten dürfte. Deshalb ist es nach Ansicht des Vorstands äußerst sinnvoll, wenn die Carl-Götze-Schule (CGS) bei ihren Planungen die benachbarte Kita Brödermannsweg mit einbeziehen würde. Diese Thematik soll in die nächste Stadtteilkonferenz (Stako) am 24.11. eingebracht werden.

Die Mitglieder sind irritiert darüber, dass die CGS seit Langem sich nicht mehr an der Stadtteilarbeit in der Stako beteiligt. Deshalb soll die benachbarte Kita angeregt werden, den Kontakt zur CGS wieder aufzunehmen, nachdem frühere Planungen zur Hortbetreuung abgebrochen wurden. Darüber hinaus sollte der Elternrat der Schule in die Thematik einbezogen werden.

4. Verschiedenes

Diskussionsbedarf bestand zur Veranstaltung vor der Mitgliederversammlung – „Handlungskonzept Wohnen in Groß Borstel“ -, in der die vom Bezirk beauftragten Gutachter ihre Ideen präsentierten: Irritiert sind Mitglieder über die Ausgestaltung des Zentrums von Groß Borstel, das von zwei 7-geschossigen Hochhäusern eingerahmt werden soll. Grundsätzlich ist dazu zu bemerken, dass in dem Gutachten machbare Ideen entwickelt wurden und es sich keineswegs um Planungen handelt. Positiv ist festzuhalten, dass die Gutachter die Wünsche aus Groß Borstel aufgenommen haben, das Zentrum neu zu gestalten.

Bei einer Umgestaltung müssen auch die betroffenen Anlieger mit einbezogen werden. Speziell bei der Haspa mit ihren großen räumlichen Kapazitäten dürfte Potenzial für Änderungen bestehen.

Der KV betont nochmals ausdrücklich, dass es für den Stadtteil äußerst wichtig sei, dass das Wohnprojekt „Tarpenbek Greens“ unabhängig von seiner Größe realisiert werde. Doch wenn man wolle, dass das Viertel nicht nur formal Stadtteil von Groß Borstel wird, müsse eine weitere Straßenverbindung nach Groß Borstel – möglichst über den Brödermannsweg - geschaffen werden.

Der 1. Vorsitzende beendet die Mitgliederversammlung um 20.45 Uhr. Anschließend liest Sybille Schrödter spannende Geschichten mit überraschenden Pointen und Auszüge aus ihrem neuen historischen Roman..

Hamburg, 10. November 2011

.....
(Hannelore Kalla – 1. Schriftführerin)

.....
(Wolf Wieters 1.Vorsitzender)